

NL Wicherst

715-211

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 319

Mannheim, den 7. Februar 1919.

An Herrn

. . . Dr. Wickert

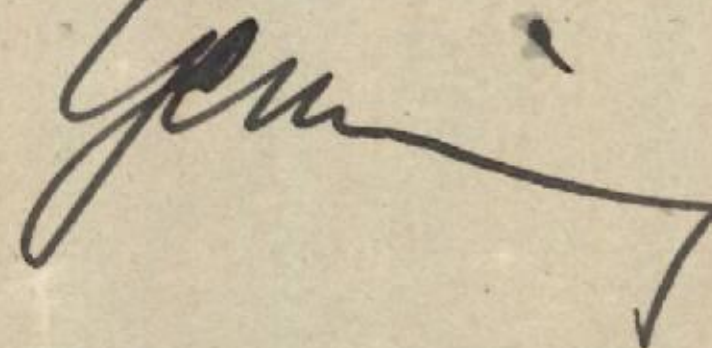
M a n n h e i m.-Feudenheim
=====

Schützenstr-8

Durch die Verzögerung in der Vorzeigung Ihres Mitgliedsbuches sind wir im Abschluss der Bücher behindert. Wir ersuchen Sie, das Buch nunmehr umgehend unter Benützung beifolgenden Briefumschlags einzusenden oder in unserem Büro D-7-12. vorzuzeigen. Die Rückgabe erfolgt in 2 - 3 Tagen.

Hochachtungsvollst!

Der Vorstand:



Dr. F. WICHERT.

Berlin W., den 20. Februar 1919.

2

Jägerstraße 51.

An die Gartenvorstadts-Genossenschaft,

s. H. des Herrn Otto GEHRING,

M a n n h e i m

D. 7. 12.

Sehr geehrter Herr Gehring.

Ihr Schreiben vom 7. Februar gelangte heute in meine Hände. Ich bedauere sehr, das gewünschte Mitgliedbuch nicht vorzeigen zu können, da es infolge meiner fünfjährigen Abwesenheit von Mannheim und der damit verbundenen Auflösung meines Haushalts unauffindbar geworden ist. Was soll ich tun, damit die Geschäftsbwicklung der Genossenschaft dadurch nicht gestört wird?

Hochachtungsvoll



GARTENVORSTADT-GENOSSENSCHAFT



MANNHEIM.

■■■■ E.G.M.B.H. ■■■■



MANNHEIM, den 24. Februar 1919.

An Herrn

Dr. Fritz W i c h e r t,

B e r l i n -W.

=====

Jägerstrasse 51

Nach unserem Konto sind bisher auf Ihr Konto erst Mk.5.--einbezahlt. Der volle Geschäftsanteil beträgt Mk.200.--und sollten daran jährlich mindestens Mk.50.--eingehen. Die Ueberwachung der rechtzeitigen Einlagen gehört zu den gesetzlichen Pflichten der Verwaltung. Mit den alljährlichen Kontrollen der Einlagen suchen wir neben der Feststellung der Richtigkeit unserer Konten dieser Verpflichtung nachzukommen. Da wir nach Ihrem Briefe wohl annehmen dürfen, dass in den letzten 5 Jahren Einlagen nicht erfolgt sind, können wir auf die Buchvorlage verzichten. Wir dürfen Sie bei dieser Gelegenheit vielleicht um gelegentliche weitere Zahlungen bis zur Höhe von Mk.200.-- ersuchen und fügen einige Postscheckkarten zur gefl. Bedienung bei.

Wenn sich das Buch später nicht mehr vorfindet, werden wir ein neues ausstellen.

Hochachtungsvollst!
Der Vorstand;

N.L. Wichert 324

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 56, den 6. März 1919.

Jägerstraße 51.

An die Gartenvorstadt-Genossenschaft

s. H. des Herrn Otto Gehring

Mannheim

D. 7. 12.

Sehr geehrter Herr Gehring.

Von den mir zugesandten Zahlkarten habe ich Gebrauch gemacht und einstweilen 82 M auf das Konto 4102 eingezahlt. Ich hoffe, im Mai wieder in Mannheim zu sein und werde dann meinen Verhältniss zur Gartenvorstadtgenossenschaft eine dauernde Form verleihen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Posteinlieferungsschein

(vom Einzahler auszufüllen)

5

(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Zweihundertacht

zig

Mark Pf.

zur Gutschrift auf das Konto Nr. **4102**

Gartenvorstadtgenossenschaft

Mannheim E. G. m. b. H.

beim Postfachamt in Ludwigshafen a. Rh.

Postannahme

Schneidman

20335

Aufgabennummer

Postvermerk



Aufgabenheft

Posteinlieferungsschein

(nicht zu Mittellungen für den Empfänger zu benutzen)